



**Protokollauszug**  
**13. Sitzung vom 30. Juni 2021**

**122/2021 9.0.0 Einführung Kreditoren-Workflow**  
**Einmalige Ausgabe über Fr. 75'000.00 und wiederkehrende**  
**Ausgabe über Fr. 22'000.00**

**1. Ausgangslage**

In der Stadt Schlieren werden jährlich rund 20'000 Kreditorenrechnungen für die Verwaltung (exkl. Sozialhilfekreditoren), Schule und für die Pflegeeinrichtungen verbucht. Die Abwicklung dieses Prozesses erfolgt zum grössten Teil in Papierform, was nicht mehr zeitgemäss ist und nicht der Strategie zur Digitalisierung entspricht.

**2. Strategiebezug und Ziele**

Die Einführung des digitalen Kreditoren-Workflows unterstützt die stadträtlichen Regierungsziele und leistet einen Beitrag an die Optimierung der Finanz- und Arbeitsprozesse innerhalb der Stadt.

Der Projektauftrag beinhaltet neben der Ausgangslage insbesondere die Systemziele und Vorgehensziele sowie eine Lösungsbeschreibung. Folgende Systemziele werden mit der Einführung eines Kreditoren-Workflows angestrebt:

<b>Systemziele</b>	<b>Beschreibung</b>
Integration	Bestehende Finanzapplikation nutzen
Digitalisierung	Verfügbarkeit und Klassifizierung der Informationen
Automatisierung	Prozesse durch System klar und standardisiert
Durchlaufzeit	Reduktion der Prozessdurchlaufzeit ab Rechnungseingang bis Zahlung
Sicherheit	Kein Datenverlust und Informationssicherheit
Fehlerreduktion / Qualität	Reduktion der Fehler durch Automatisierung
Effizienz / Leistung	Erhöhung der Produktivität
Wirtschaftlichkeit	Digitalisierungskosten dürfen Effizienzgewinne nicht kompensieren
Flexibilität	Flexibel in der Einrichtung und Anwendung

Weiter beinhaltet der Projektauftrag den Mittelbedarf, die Wirtschaftlichkeit, eine grobe Planung, die Projektorganisation, die Risikobeurteilung sowie der formulierten Konsequenzen, sollte das Projekt nicht freigegeben werden.

**3. Evaluation**

Der Kreditoren-Workflow wurde durch die Abraxas AG als integrierte Lösung der Finanzapplikation eingekauft. Da eine integrierte Lösung für die internen Finanzprozesse sehr viele Vorteile bringt, wurde dies in einer frühen Phase der Initiierung als Muss-Kriterium festgelegt. Die Kosten für die integrale und kostengünstige Einführung sowie den Betrieb, liegen innerhalb der Grenze zur freihän-

digen Vergabe gemäss Submissionsrecht. Es wurde deshalb keine weitere Lösung geprüft. Der Auftrag für die Beschaffung des Moduls sowie die dazu notwendigen Dienstleistungen werden im freihändigen Verfahren vergeben.

#### 4. Ressourcenbedarf

##### 4.1. Projektkosten

Die Erhebung der Einführungskosten sowie der jährlich wiederkehrenden Aufwendungen präsentiert sich wie folgt:

FIS Kreditorenworkflow	Kosten in Fr.	
	einmalig	wiederkehrend
<b>Abraxas (Offerte):</b>		
Initialisierung (bereits beauftragt)	4'440.00	
Optionspreis für Hauptmandant bis 22'000 Einwohner (30 Rechnungsprüfer inkl.)		17'840.10
Weitere Rechnungsprüfer		1'656.00
Zugriffe ohne FIS Zugriff (Secure Connect)		248.00
Zusätzlicher Mandant (Pflegeinstitutionen)		1'784.00
Speicherplatz (1. Jahr)		88.20
Einführungsdienstleistungen Hauptmandant und Nebenmandant	13'320.00	
Beratungsdienstleistungen Hauptmandant und Nebenmandant	13'120.00	
<b>Eigenleistungen:</b>		
Aktivierbare Eigenleistungen auf immaterielle Anlagen, ca. 400 Std (Verrechnungsansatz gem. SRB 9/2014 - 400 h x Fr. 107/Std.	42'800.00	
Unvorhergesehenes/Rundung	1'320.00	383.70
<b>Total (keine MWST)</b>	<b>75'000.00</b>	<b>22'000.00</b>

##### 4.2. Folgekosten

Die im ersten Jahr nach Inbetriebnahme anfallenden Kapitalfolgekosten (Abschreibungen und Verzinsung) betragen rund Fr. 15'400.00. Die Nutzungsdauer von immateriellen Anlagen wird gemäss Anlagenkategorien auf fünf Jahre festgelegt. Weitere Folgekosten wird es mit der Zunahme des Speicherplatzes (10 Jahre) mit maximal Fr. 900.00 pro Jahr geben.

##### 4.3. Personelle Ressourcen

Für die Umsetzung des Projekts wird beim Projektleiter mit 400 Stunden gerechnet. Da der interne Projektleiter bereits ein 100 %-Pensum hat, werden seine aktivierbaren Eigenleistungen von ca. 400 Stunden (ca. 20 Stellen-%) dem Projekt zugeschrieben. Die Entlastung aus dem Tagesgeschäft kann mit den bestehenden Ressourcen nicht abgedeckt werden und sind deshalb befristet für die Projektlaufzeit im Umfang von 20 Stellen-% einzukaufen. Die für diese befristete Stelle anfallenden Kosten betragen Fr. 20'000.00 inkl. Sozialversicherungsleistungen.

#### 5. Kreditrechtliche Bestimmungen

Die Investition ist im Budget 2021 mit einem Betrag von Fr. 50'000.00 eingestellt. In der Investitionsplanung 2021–2024 sind gesamthaft Fr. 100'000.00 vorgemerkt. Die wiederkehrenden Aufwendungen über Fr. 22'000.00 werden in der Erfolgsrechnung ab 2022 im Konto 804-3133.00 budgetiert.

Die finanziellen Mittel für die befristete Stelle sind im Budget 2021 vorhanden. Die Lohnkosten 2022 im Umfang von Fr. 16'700.00 werden budgetiert. Die Eigenleistungen sind im Kredit berücksichtigt.

## 6. Meilensteine

Der Stadtrat erachtet die Einführung als wichtigen Beitrag zu Effizienzsteigerung und Vereinfachung der Prozesse. Folgende Meilensteine zeigen das weitere Vorgehen des Projekts:

<b>Meilensteine</b>	<b>Termin</b>
Projektfreigabe und Ausgabenbeschluss durch Stadtrat	Ende Juni 2021
Analyse Ist-Zustand und Soll-Spezifikation Zukunft intern und Abraxas	Ende Juni 2021
Inbetriebnahme Testumgebung (Abhängigkeit Release)	Juni / Juli 2021
Testphase und Schulung Buchhaltung und Pilotabteilung(en)	Juli – Oktober 2021
Projektausschuss nimmt Testphase ab und gibt das OK für den Start der Produktion	Ende Oktober 2021
System produktiv mit Pilotabteilung(en)	November 2021
Etappiertes Rollout Kreditoren-Workflow auf Abteilungen	Ab 2022
Projektabschluss Einführung Kreditoren-Workflow	Herbst 2022

### Der Stadtrat beschliesst:

1. Für das Projekt zur Einführung eines Kreditoren-Workflows werden eine einmalige Ausgabe von Fr. 75'000.00 zu Lasten der Investition INV00005 und eine jährlich wiederkehrende Ausgabe von Fr. 22'000.00 zu Lasten der Erfolgsrechnung, Konto, 804-3133.00 bewilligt.
2. Für das Projekt zur Einführung des Kreditoren-Workflows wird eine befristete Stelle im Pensum von 20 % ab November 2021 für ein Jahr bewilligt.
3. Der Projektauftrag wird genehmigt.
4. Die Abteilung Finanzen und Liegenschaften wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt und ermächtigt, die entsprechenden Aufträge zu erteilen und zu unterzeichnen.
5. Mitteilung an
  - Geschäftsleitung
  - Leiter Rechnungswesen
  - Leiter ICT
  - Archiv

Status: öffentlich

### Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger  
Stadtpäsident

Janine Bron  
Stadtschreiberin